

# Das letzte Mal

## Die Fantastischen Vier

Wo war ich?  
Was war das?

Der kalte Nebel riecht seltsam nach Narkose  
Sollt' echt mal los. Was mach' ich bloß hier?  
Wie wär's, würde er sich nie wieder verziehen;  
Wenn ab jetzt nur noch die Blitze und der ewige Beat blieben?  
Doch dann sind alle wieder da mit künstlich glücklichem Gesicht  
Im rücksichtslosen Licht des neuen Tags  
Und wir haben Spaß oder falls nicht –  
Na, dann haben wir dafür was  
Aber ich kann nicht mehr, ich kann eigentlich  
Schon lang nicht mehr – also was mach' ich hier?  
Warum bleibe ich? Könnte gehen doch ich mach' es nicht  
Ich schaff' es nicht – und dafür hass' ich mich  
Und mittlerweile ist es richtig spät  
Doch ich bleib' wieder bis das Licht angeht  
Dann langsam gehe ich nach draußen in den fahlen Tag  
Und es bleibt nichts außer 'nem schalen Nachgeschmack

Was war das letzte Nacht?  
Was hab' ich bis jetzt gemacht?  
Das war auf jeden Fall  
Das allerletzte Mal und  
Wo war ich letzte Nacht?  
Wieso bin ich jetzt noch wach?  
Ist jetzt eh egal  
Ich sag's mir jedes Mal

Was war das letzte Nacht?  
Was hab' ich bis jetzt gemacht?  
Das war auf jeden Fall  
Das allerletzte Mal und  
Wo war ich letzte Nacht?  
Wieso bin ich jetzt noch wach?  
Ist jetzt eh egal  
Das war das letzte Mal

Ich schwitze. Ich sitz' im Taxi und  
Schwitz' wie verrückt. Die Hitze erdrückt mich  
Der Typ sieht in' den Rückspiegel  
Und blickt es zum Glück nicht  
Wo ich hin will? Dreimal darfst du raten  
In ein Haus mit Garten, wo Frau und Kinder auf mich warten  
Stattdessen bringt er mich heim  
Von wegen „endlich allein“ – „unendlich allein“  
Nicht nur ich, auch mein Vorhang ist nicht ganz dicht  
Und ich wälz' mich im Zwielight vergeblich  
Schrecklich müde, doch einschlafen geht nicht  
Mein Bett ist komplett zerwühlt und dreht sich  
Dann steh' ich eben auf und wenn sich's eh dreht;  
Seh' mir im Fernseh an, wie Normalität geht  
Doch die Bilder verschwimmen, die Stimmen sind eklig  
Würde gern abschalten – geht nicht